STADT GERMERING WERKE

Datum 24.06.2016

Beschluss-Vorlage 2016/0252 zur Sitzung am 05.07.2016
des Werkausschusses

TOP 1 öffentlich

Betreff:	Busverkehr; Vorbereitung der Ausschreibung der Linie 858

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro x	(nur bei Teilvergaben)	x einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		x lfd. jährl.
Euro x	Euro x	Euro

Veranschlagt im Wirtschaftsplan	im Investitionsplan	mit		Sachkonto	
2016	2016	x	Euro	Bereits vergeben	x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Die Buslinie 858 wurde im Dezember 2013 in Betrieb genommen. Die Laufzeit der Ausschreibung waren vier Jahre, also bis Dezember 2017. Wegen der Ausschreibungsfristen muss bereits jetzt über die Modalitäten einer neuen Ausschreibung entschieden werden.

Die Linie 858 wurde als Einkaufslinie zwischen den Haltestellen Waldfriedhof und Rathaus Germering konzipiert. Mit Wiedereröffnung des Kleinen Stachus wurde der Linienweg vom Rathaus über die Hörwegstraße zum GEP verlängert. Der Takt wurde von 15 Minuten auf 20 Minuten verändert, um die längere Fahrstrecke ohne zusätzlichen Fahrzeugeinsatz zu kompensieren.
Die Linie 858 fährt derzeit Montag bis Freitag 8:36 bis 18:56, Samstag 8:36 bis 15:56.

Die zu Anfang geringen Fahrgastzahlen haben sich seit der Anbindung des GEP kontinuierlich und stark verbessert:

MVV-Zählung 01/2015 bis 03/2015 (noch ohne GEP):	144 Fahrgäste
MVV-Zählung 11/2015 bis 01/2016 (mit GEP):	180 Fahrgäste
Prüfzählung am 13.6.2016 (mit GEP):	246 Fahrgäste
Prüfzählung am 14.6.2016 (mit GEP):	238 Fahrgäste

Beim 15-Min.-Takt ohne GEP waren es 82 Fahrten/Werktag (Mo-Fr), jetzt mit 20-Min.-Takt und GEP sind es 62 Fahrten/Werktag (Mo-Fr).

Umgerechnet auf die Fahrgäste je Fahrt ergibt dies für die MVV-Zählung Jan-Mär 2015 ziemlich genau 1,8 Fahrgäste/Fahrt und für die neuen Zahlen vom 13. und 14.6.2016 3,9 Fahrgäste/Fahrt, also eine Verdoppelung, Tendenz steigend. Und dies, obwohl die Linie während der Bauphase des Kleinen Stachus vollständig eingestellt war.

Für den Samstag konnten bei der MVV-Zählung 11/2015 bis 01/2016 91 Fahrgäste erhoben werden. Das GEP als Ein- und Ausstiegshaltestelle erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Mittlerweile dürften aufs Jahr hochgerechnet zwischen 60.000 und 70.000 Fahrgäste auf der Linie befördert werden.

Die ÖPNV-Stelle im Landratsamt sieht für die Linie mittel- und langfristig und vor dem Hintergrund des eigentlich späten Betriebsbeginns nach 8:30 eine Perspektive von bis zu 500 Fahrgästen pro Tag, insbesondere wenn die Linie am Südende bis zur Haltestelle „An der Markung“ verlängert würde. Dort könnte eine Umsteigebeziehung zur der Linie 856 hergestellt werden. Nach erster Prüfung wären nur geringe bauliche oder verkehrsrechtliche Änderungen an der Haltestelle notwendig.

Für die Neuausschreibung werden folgende Eckpunkte empfohlen:

1. Ausschreibungszeitraum vier Jahre bis 2021, dann fällt die nächste Ausschreibung mit der der anderen Germeringer Linien zusammen.
2. Takt: 20 Minuten (wie bisher)
3. Eine Verlängerung der Linie über die Haltestelle „Waldfriedhof“ hinaus bis zur Haltestelle „An der Markung“ soll berücksichtigt werden.
4. Betriebszeit:
   hierbei sind als Varianten möglich:
   A1 = bisheriger Fahrplan
   A2 = Mo-Sa so wie derzeit Mo-Fr (jährlich ca. 10-15.000 € mehr)
   A3 = bisheriger Fahrplan sowie Verlängerung bis „An der Markung“ (jährlich ca. 15-20.000 € mehr)
   A4 = Mo-Sa so wie derzeit Mo-Fr sowie Verlängerung bis „An der Markung“ (jährlich ca. 25-30.000 € mehr)

Um die Vereinheitlichung innerhalb der Germeringer Buslinien zu verbessern und der Nachfrage auf der Linie zu entsprechen, wird die Variante A4 empfohlen.

Derzeit besteht noch eine zeitliche „Betriebslücke“ am Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr zwischen Bus und MVV-Ruftaxi-Betrieb. Ob und wie diese Lücke geschlossen werden kann, sollte erst im Herbst, bei Kenntnis der Fahrgeldeinnahmen entschieden werden.

Herr Seifert von der ÖPNV-Stelle im Landratsamt wird zu der Sitzung anwesend sein.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt folgende Eckpunkte für die Neuausschreibung der Linie 858:

1. Ausschreibungszeitraum vier Jahre bis 2021.
2. Takt: 20 Minuten.
3. Verlängerung der Linie über die Haltestelle „Waldfriedhof“ hinaus bis zur Haltestelle „An der Markung“
4. Betriebszeit Mo-Sa so wie derzeit Mo-Fr sowie Verlängerung bis „An der Markung“.

Schmid, Roland genehmigt OB